

INTERPELLATION Christian Heim betr. Sanierung und Umgestaltung der Baselstrasse

Wortlaut:

„Mit der Riehener Zeitung vom 11. November 2011 wurde an alle Haushalte von Riehen eine Informationsbroschüre des Bau- und Verkehrsdepartements verteilt, mit der auf die Sanierung und Umgestaltung der Baselstrasse im Abschnitt Bettingerstrasse bis Kirchstrasse hingewiesen wurde. Die Bauarbeiten dauern insgesamt sieben Wochen und sollen im nächsten Sommer durchgeführt werden. Während drei Wochen muss der Abschnitt für den Verkehr komplett gesperrt werden. Auch wenn der grösste Teil der Bauzeit in die Sommerferienzeit gelegt wird, muss dennoch mit grossen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Durch die vorgesehene Umleitung werden die umliegenden Quartierstrassen (zum Teil Tempo-30-Zonen) vom Durchgangsverkehr überrollt werden. Da die Eröffnung der Zollfreistrasse bereits in gut einem Jahr erfolgen soll - nämlich am Jahresende 2012/2013 - bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann ist der Gemeinderat vom Kanton über den Zeitplan der Sanierung des erwähnten Abschnitts in Kenntnis gesetzt worden?
2. Ist der Gemeinderat nach wie vor der Ansicht, dass die Eröffnung der Zollfreistrasse eine wesentliche Entlastung des Durchgangsverkehrs durch Riehen zur Folge hat?
3. Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass eine Verschiebung der Sanierung bis nach der Eröffnung der Zollfreistrasse (also ca. um ein Jahr) zu einer wesentlichen Reduktion der Belastung der von der Verkehrsumleitung betroffenen Bewohner führen und auch die Bauarbeiten vereinfachen würde?
4. Ist der Gemeinderat bereit, sich bei den kantonalen Behörden für eine Verschiebung einzusetzen und auch dafür zu sorgen, dass die weiteren bereits geplanten Strassensanierungen auf der Achse Basel-Lörrach entsprechend verschoben werden?
5. Wird der Gemeinderat von der Möglichkeit Gebrauch machen, im Rahmen der Planauflage formell Einsprache gegen das Projekt zu erheben, falls vorgängige Gespräche nicht zu einer Verschiebung der Sanierung führen?“

Eingegangen: 18. November 2011

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.630.1

Interpellation Christian Heim betreffend Sanierung und Umgestaltung der Baselstrasse

Der bauliche Zustand der Baselstrasse im Abschnitt Bettingerstrasse bis Kirchstrasse und des darin liegenden Tramgeleises ist schlecht. Wer sich oft in diesem Strassenabschnitt aufhält kann, ohne selbst Bauexperte zu sein, feststellen, dass sich der Zustand zudem noch rasch verschlechtert. Sehr oft sind dringende Reparaturmassnahmen am Strassenkörper und am Geleise notwendig, damit die Sicherheit gewährleistet bleibt. Das kantonale Tiefbauamt hat deshalb beschlossen, diesen Strassenabschnitt so rasch als möglich zu sanieren.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wann ist der Gemeinderat vom Kanton über den Zeitplan der Sanierung des erwähnten Abschnitts in Kenntnis gesetzt worden?*

Der Gemeinderat ist im Februar 2011 über die geplante Erneuerung des Strassenstücks der Baselstrasse im Abschnitt Bettingerstrasse bis Kirchstrasse orientiert worden. Im Mai war er zur Stellungnahme zum Bauablauf eingeladen. Der Gemeinderat hat sich für die schnelle Variante mit Vollsperrung während dreier Wochen ausgesprochen. Das Baudepartement hat diesem Wunsch entsprochen.

2. *Ist der Gemeinderat nach wie vor der Ansicht, dass die Eröffnung der Zollfreistrasse eine wesentliche Entlastung des Durchgangsverkehrs durch Riehen zur Folge hat?*

Die grösste Verkehrsentslastung bringt die Zollfreie Strasse für die Lörracherstrasse und die Weilstrasse, aber auch für den Rest der Hauptverkehrsachse wird sich eine Entlastung einstellen.

3. *Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass eine Verschiebung der Sanierung bis nach der Eröffnung der Zollfreistrasse (also ca. um ein Jahr) zu einer wesentlichen Reduktion der Belastung der von der Verkehrsumleitung betroffenen Bewohner führen und auch die Bauarbeiten vereinfachen würde?*

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass sich eine Verschiebung der Erneuerung der Tramgeleise und der Strasse nicht mehr verantworten lässt. Er unterstützt deshalb das kantonale Tiefbauamt darin, die Sanierung so rasch als möglich vorzunehmen. Um die Belastung der



Seite 2 von der Verkehrsumleitung betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner möglichst gering zu halten und den Verkehr möglichst wenig zu behindern, wurde die Bauzeit in die verkehrsarme Zeit der Sommerferien gelegt.

4. Ist der Gemeinderat bereit, sich bei den kantonalen Behörden für eine Verschiebung einzusetzen und auch dafür zu sorgen, dass die weiteren bereits geplanten Strassensanierungen auf der Achse Basel-Lörrach entsprechend verschoben werden?

und

5. Wird der Gemeinderat von der Möglichkeit Gebrauch machen, im Rahmen der Planaufgabe formell Einsprache gegen das Projekt zu erheben, falls vorgängige Gespräche nicht zu einer Verschiebung der Sanierung führen?“

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Sanierung der Baselstrasse im Abschnitt Bettingerstrasse bis Kirchstrasse dringend notwendig ist und keinen Aufschub erlaubt. Er unterstützt deshalb die kantonalen Behörden im Bestreben, die Sanierung so rasch als möglich vorzunehmen. Folglich wird er auch nicht Einsprache gegen das Projekt erheben.

Riehen, 22. November 2011

Gemeinderat Riehen